

Kurzprotokoll Kokreistreffen attac Deutschland 20.5.09 –Frankfurt am Main

Detlev v. Larcher, Hugo Braun, Max Bank, Kerstin Sack, Roland Süß, Peter-Ulrich Peters (Protokoll), Sami Atwa, Jutta Sundermann, Steffen Stierle, Hendrik Auhagen, (Sabine Leidig, Frauke Distelrath, Stephanie Handtmann)

TOP:

- 1- GF Stelle- Struktur**
Kampagnen Aktion Stelle u . Kompl. Stellen Ausschreibung
- 2 - 16.5. Auswertung - DGB Gespräch – Konsequenzen**
- 3 - Aktionskonferenz 27./28.6. Kassel**
- 4 - Bildungsproteste**
- 5 - Aktionen für Herbst?**
- 6 - Allianz für mehr Steuern – Hendrik Input**
- 7 - PG Krisen / Kokreis – Vernetzung**
- 8 - Kokreis – Vorbereitung Ratschlag / Sommer + Herbst**

Zu TOP 1:

GF Stelle -Struktur

Vorschlag der Stellenteilung Vernetzung u. Verwaltung wird diskutiert. Vorlage der erweiterten Büro-AG und Finanz AG.

Das Tandem-Modell für die neue Geschäftsführung wird im Konsens beschlossen. Es entstehen dabei gegenüber dem Ratschlagsbeschluss vom vergangenen Herbst keine zusätzlichen Arbeitsstunden.

Einige Kriterien für die Stelle:

Wie im Modell C vorgestellt soll Stephanie Handtmann befördert werden, ihre bisherige Stelle ist neben der 2. GF Stelle jetzt mit 30 Stunden ausgeschrieben.

Die Büro-AG entwickelt sowohl eine Stellenbeschreibung für GF Stefanie Handtmann als auch die endgültigen Stellenausschreibungen für Verwaltungs- GF-Teil und die Aktions- und Kampagnen-Stelle.

TOP 2+7:

Auswertung Demonstration des Europäischen Gewerkschaftsbundes

Berliner Demo am 16. Mai war keine Blamage mit rund 100.000 TeilnehmerInnen, der attac Block war eher klein. Mobilisierung in Attac fand nur halbherzig statt.

Stimmung im Attac Block gut. War aber keine Glanzvorstellung.

Zukünftig müssen wir vermeiden, ganz am Ende aufgestellt zu werden und direkt hinter der SPD und den Grünen zu laufen.

Gewerkschaften sind eine relevante Kraft, es tut sich viel in den Betrieben.

Der Schulterchluss der Demoveranstalter mit der SPD irritierte einige.

Zwei Tage vor der Demo fand der Kapitalismuskongress des DGB in Berlin statt. DGB will Kongress auswerten und in den Bezirken zur Diskussion stellen. Leider hat niemand von den Attac Gremien teilgenommen. Es waren aber Leute vom Wissenschaftlichen Beirat da.

Gespräch mit DGB und Perspektiven daraus:

Die drohenden Massenentlassungen, Gedanken aus dem DGB-Kongress und Perspektiven sollen u.a. bei runden Tischen vor Ort diskutiert werden. In Baden-Württemberg gibt es jetzt schon runde Tische etc. wegen bevorstehender Massenentlassungen. Es gibt den Wunsch von Seiten der Gewerkschaften, dass wir uns dort einbringen.

Wir wollen konkret - Baden-Württemberg ins Auge fassen, und Regionale Gruppen einbeziehen. Roland Süß nimmt den Kontakt auf.

Eine weitere Idee sind Veranstaltungen mit Opel in Bochum oder Rüsselsheim im Bezug zur Krise, sowie eine Regionalkonferenz. Anknüpfen wollen wir da z.B. an die von Hans- Jürgen Urban (IGM) auf dem Kapitalismuskongress aufgemachte Diskussion, dass es Zeit sei umzudenken bei Produktionsweisen und Wirtschaften in der Zukunft. Zuständig u.a. Jutta Sundermann, Peter Ulrich Peters, Fabian Scheidler

Auf Anregung von Annelie Buntenbach soll es regelmäßige Treffen von Attac und DGB-BuVo geben. Zu weiteren Treffen fahren Detlev v. Larcher, Kerstin Sack, Hugo Braun und Alexis Passadakis.

Vom Europäischen Gewerkschaftsbund ETUC kommt die Anregung zu Treffen und Kommunikation mit Sozialen Bewegungen auf EU Ebene.

Kampagnenidee AG Solidarische Ökonomie

Auch die Kampagnenidee der AG Solidarische Ökonomie könnten relevant werden für den Austausch mit den Gewerkschaften: Forderung nach der Einführung eines Gesetzes zur Erleichterung von Übernahmen der Betriebe durch die Belegschaften.

Ein interessantes Beispiel ist das italienische Gesetz. Die PG Krisen wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

TOP 3+5:

Aktionskonferenz

Auf der TK des Bündnis 28.3. „wir Zahlen nicht für Eure Krise“ wurde vorgeschlagen, eine große Aktion vor der Bundestagswahl im September ins Auge zu fassen. Eine Aktionskonferenz für weitere Verabredungen wird am 27./28.6. in Kassel stattfinden?

Soziale - Kirchliche Verbände sollen angesprochen werden. Termine müssen auf dem Treffen in Kassel diskutiert werden.

Geplant ist eine Podiumsdiskussion „Wo stehen wir“ durchzuführen. Eine AG soll die Details vorbereiten.

Das Bündnis vom 23.8. war nicht breit genug.

Wir wünschen dringend eine Verbreiterung und damit eine neue Legitimation für das Bündnis. Eine Beteiligung ohne Bündniserweiterung erscheint für die Aktionskonferenz nicht sinnvoll.

Strategietreffen:

Attac wird als Nachfolge zu dem Treffen im Januar zu einem weiteren Strategie-Gespräch einladen. Der Kreis soll noch erweitert werden. Vorschlag Termin 25. Juni.09 in Frankfurt.

TOP 4:

Bildungsproteste:

Es gibt lokale Kontakte zur Gewerkschaftsjugend. GEW ist sehr aktiv bundesweit. Relativ sichtbar ist die Vorbereitung der „Aktion Banküberfall“. Ein Workshop auf der Aktionsakademie ist für uns ein erster Testlauf, wie groß das Engagement und die „Strahlkraft“ der Bildungsproteste sind. Antrag auf Unterstützung für Materialien in Höhe von 400 Euro wird bewilligt. Info auf der attac Startseite im Netz.

Mobilisierung zum Bildungstreik hängt mehr von den Schülerinnen ab als von Studierenden.

TOP 6:

Allianz zu mehr Steuern

der Vorschlag von Hendrik Auhagen kommt erneut auf eine der zukünftigen Tagesordnungen. Er schlägt vor, breit zu thematisieren, welche Auswirkungen Steuersenkungen haben.

TOP 8:

Kokreis Vorb. Gruppe Sommer- u. Herbstratschlag

Redaktionsgruppe zur Aktualisierung des Selbstverständnis von attac.

Angesichts der veränderten Situation und unserer erweiterten Argumentation in Sachen Krise, wollen wir die Erklärung vom Ratschlag aus Düsseldorf weiter entwickeln und gerne nach Diskussionsprozess auf der Sommerakademie/ dem Ratschlag in aktualisierter Form beschließen. Es wurde bereits begonnen, AGs bzgl. ihrer Forderungen zur Krise zu befragen. Zusammenfassung der Antworten beim nächsten Treffen